© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

töteten Käfer braucht man nach dem Fange nicht herauszunehmen, sondern sie halten sich tadellos lange Zeit, bis man sie zum Präparieren braucht. Es bleiben alle Glieder weich und geschmeidig, so daß nur wenige Pinselstriche zur vorzüglichen Präparation genügen.

Selbstverständlich kann man die getöteten Tiere auch nach dem Fange herausnehmen und trocknen, um sie erst zur Präparation wieder aufzuweichen. Doch auch in diesem Falle werden die Glieder nicht starr und spröde, wie etwa bei Tieren, welche in Spiritus gelegen haben oder durch Cyankali getötet worden sind."

Für Europa ist diese Tötungsart sehr gut, denn die Käfer halten sich jahrelang in solchen Flaschen frisch; für die Tropen, zumal für den Sammler, der viel Material zusammenbringen will, halte ich diese Methode des Tötens und Aufbewahrens für nicht vorteilhaft.

Eine weitere in der Neuzeit angewendete Tötungsart ist die mit Schwefelfaden. In einer Flasche läßt man ein Stück Schwefelfaden verbrennen, stopft dann etwas Papierschnitzel hinein und kann die Flasche dann mehreremale zum Töten benutzen. Auch diese Art halte ich für den Tropensammler für wenig vorteilhaft, denn die Schwefelflasche hält nicht lange vor und durch das Wiederherstellen der Flaschen wird zu viel Zeit beansprucht. Wenn man freilich einen festen Wohnsitz hat und von den Eingeborenen viel Material erhält, dann mag auch diese Tötungsart Vorteile bieten. Vergessen darf man aber bei der Schwefel-Tötungs-Methode nicht, daß der in das Flasche sich entwickelnde Schwefeldioxyd eine bleibende Wirkung auf die Käfer ausübt.

(Fortsetzung folgt.)

Revision der Hemipteren-Fauna Schlesiens.

(5. Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Deutschlands.)

Von *F. Schumacher*, Kagel-Herzfelde b. Berlin.

(Fortsetzung.)

26. *Aelia klugi* Hhn.
Lit.: Scholtz l. c. p. 154 als *Cimex Klugii* Hhn.
Aßmann l. c. p. 89 als *Aelia klugii* Hhn.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 2 Ex. als *C. acuminatus* L. b. minor
coll. Scholtz: 1 Ex. als *C. Klugii* Hhn.
coll.? 1 Ex., außerdem vom „Zobten VIII. 95."

27. *Aelia rostrata* Boh.
Lit.: Scholtz l. c. p. 154 als *Cimex acuminatus* L. z. T.
Aßmann l. c. p. 88 als *Aelia acuminata* L.
Mus. Breslau: coll. Schneider: 3 Ex. als *Aelia acuminata* L.
coll.? mehrere Ex. als *Aelia acuminata* L.
coll. H. Schmidt: Grüneberg.

28. *Neottiglossa pusilla* Gmel. (*inflexa* Wlff.)
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 182 als *Pentatoma inflexum* F.
Scholtz l. c. p. 155 als *Cimex inflexus* Wlff.
Aßmann l. c. p. 89 als *Aelia inflexa* Wlff.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 7 Ex. als *Cimex inflexus* Wlff.
coll.? mehrere Ex., auch 8 Ex. vom „Zobten VIII. 95."
coll. H. Schmidt: Grüneberg.

29. *Stagonomus pusillus* H. Sch. (*binotatus* Hhn.)
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 182 als *Pentatoma bipunctatum* F.
Scholtz l. c. p. 155 als *Cimex bipunctatus* F.
Aßmann l. c. p. 91 als *Pentatoma bipunctatum* F.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 1 Ex. als *Eusarcoris bipunctatus* F.

30. *Eusarcoris aeneus* Scop.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 182 als *Pentatoma perlatum* F.
Scholtz l. c. p. 155 als *Cimex perlatus* F.
Aßmann l. c. p. 91 als *Pentatoma perlatum* Wlff.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 5 Ex. als *Cimex* (*Eus.*) *perlatus* F.
coll. Hartmann: 1 Ex. als *Eusarcoris aeneus* Scop.
coll.? 3 Ex. als *C. perlatus* F.

31. *Eusarcoris melanocephalus* F. (*fabrici* Kirk.)
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 183 als *Pent. melanocephalum* F.
Scholtz l. c. p. 155 als *Cimex melanocephalus* F.
Aßmann l. c. p. 90 als *Pent. melanocephalum* F.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 2 Ex. als *Eusarcois melanocephalus* F.
coll. H. Schmidt: Poischwitz, Kr. Jauer.

32. *Rubiconia intermedia* Wlff.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 182 als *Pent. intermedium* F.
Scholtz l. c. p. 154 als *Cimex intermedius* F.
Aßmann l. c. p. 90 als *Pent. intermedium* Wlff.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 3 Ex. als *Cimex intermedius* Wlff.
coll.? 1 Ex. als *Cimex intermedius* Wlff.

33. *Peribalus* (*Holcostethus*) *vernalis* Wlff.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 181 als *Pent. vernale* F.
Scholtz l. c. p. 156 als *Cimex vernalis* Wlff.
Aßmann l. c. p. 92 als *Pentatoma vernale* Wlff.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 3 Ex. als *Pent. vernale* Wlff.
coll.? 3 Ex. als *Pent. vernale* Wlff.

34. *Peribalus* (*Holcostethus*) *sphacelatus* F.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 181 als *Pent. sphacelatum*
Scholtz l. c. p. 156 als *Cimex sphacelatus* Schill.
Aßmann l. c. p. 92 als *Pentatoma sphacelatum* F.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mus. Breslau: coll. [illegible] 1 Ex.
coll. H. Schmidt: Grüneberg.

35. *Carpocoris purpuripennis* Geer (*nigricornis* Poda).
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 180 als *Pentatoma nigricorne* z. T.
Scholtz l. c. p. 155 als *Cimex nigricornis* F. z. T.
Aßmann l. c. p. 92 als *Pentatoma erysimi* Ahr.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 2 Ex. als *Cimex nigricornis* F. var. *pudicus* Schr.
coll. Rotermund: 1 Ex. als *Pent. nigricorne* F.
coll.? 2 Ex. als *Cimex nigricornis*, auch mit der Etikette „Obernigk 18. IV. 80."

36. *Carpocoris fuscispinus* Boh.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 180 als *Pent. nigricorne* z. T.
Scholtz l. c. p. 155 als *Cimex nigricornis* F. z. T.
Aßmann l. c. p. 93 als *Pentatoma nigricorne* F.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 6 Ex. als *Cimex nigricornis* F.
coll. Rotermund: 2 Ex. als *C. nigricornis* F.
coll. Rotermund: 3 Ex. als *Pent. baccarum* L.
coll. Weitz: 1 Ex. als *C. nigricornis* F.
coll. Hartmann: 5 Ex. als *Mormidea nigricornis* F.
coll.? versch. Ex.
coll. H. Schmidt: Grüneberg.

37. *Carpocoris lunulatus* Gze.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 181 als *Pentatoma lynx*
Scholtz l. c. p. 156 als *Cimex lynx* F.
Aßmann l. c. p. 92 als *Pentatoma lynx* Pz.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 8 Ex. als *Cimex lynx* F.
coll. Hartmann: 2 Ex. als *Mormidea lynx* F.
coll.? versch. Ex., auch 1 Ex. von „Obernigk 18. IV. 80."

38. *Dolycoris baccarum* L.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 181 als *Pentatoma baccarum*
Scholtz l. c. p. 156 als *Cimex baccarum* L.
Aßmann l. c. p. 92 als *Pentatoma baccarum* L.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 5 Ex. als *Cimex baccarum* L.
coll. Rotermund: 3 Ex. als *baccarum* L.
coll. Schneider: 2 Ex. als *Pentatoma verbasci* Geer.
coll. Hartmann: 5 Ex. als *Cimex vernalis* Wlff.
coll.? zahlreiche Ex., z. T. von folgenden Fundorten: Obernigk 5. V. 78, 22. VI. 79; Kottwitz 28. IV. 80; Schebitz 8. VI. 79; Rothkretscham 20. V. 79; Laarbachtal 10. VIII. 78.

39. *Palomena viridissima* Poda.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 181 als *Pentatoma prasinum*
Aßmann l. c. p. 91 als *Pentatoma prasinum* L.
Mus. Breslau: coll.? 4 Ex. als *Cimex prasinus* L. und 1 Ex. als *Cimex dissimilis*.

40. *Palomena prasina* L.
Lit.: Schilling (2) l. c. p. 181 als *Pentatoma dissimilis*
Scholtz l. c. p. 155 als *Cimex prasinus* Fall.
Aßmann l. c. p. 91 als *Pentatoma dissimile* F.
Mus. Breslau: coll. Scholtz: 1 Ex. als *Pentatoma v. dissimilis* F.
coll. Hartmann: 2 Ex. als *Piezodorus Degeeri* Fieb.
coll.? versch. Ex. als *Cimex dissimilis* und *prasinus*.

(Fortsetzung folgt.)

Druckfehlerberichtigung.

In meinem Aufsatz „Catocala relicta Walker und ihre Formen" (Nr. 1 der Ent. Rundschau) sind unliebsamer Weise einige zum Teil sinnentstellende Druckfehler enthalten, die ich hier berichtigen möchte.

1. Seite 1, Spalte 1, Zeile 3 von oben muß es heißen: Es hat sich gezeigt, daß manche Arten dieser in Nordamerika so formenreichen Gattung in Europa gezogen werden können.

2. Seite 2, Spalte 1, Zeile 36 von oben: Fig. 24 (statt Fig. 4) stellt ein gezogenes Exemplar dar, bei dem die Hinterflügel eine mattschwärzliche Grundfarbe haben, auf der reichlich schwarze Punkte und kleine Fleckchen eingestreut sind. (Anmerkung: Dieses kommt in der Abbildung nicht deutlich zum Ausdruck).

3. Seite 5, Spalte 1, Zeile 27 von oben: Bei *fraxini* ist sodann der Außensaum (statt Außenraum) der Flügel stärker gewellt.

4. Seite 5, Spalte 1, Zeile 5 von unten: Die *var. phrygia* von *relicta* in ihren dunkelsten Exemplaren bin ich geneigt als eine Parallelform der *var. maerens* von *fraxini* anzusehen, falls sie nicht mit der *var. gaudens Styr.*, die ich nicht kenne, mehr übereinstimmt.

Ich benutze diese Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, daß in Abb. 1 die Grundfarbe bei sämtlichen dargestellten *clara* zu dunkel geraten ist, so daß einige derselben mehr einer *phrygia* ähnlich sehen. Bei den Originalen meiner Sammlung ist die Grundfarbe rein weiß.

Herr Professor Standfuß teilte mir nach Erscheinen meiner Arbeit über *relicta* noch mit, „daß das Blau der Prachtbinde in den Hinterflügeln von *Cat. fraxini* durch das Temperaturexperiment vielfach sehr lichtblau bisweilen nahezu weiß geworden sei." Somit zeigt sich auch darin eine Annäherung an *relicta*. —

M. Rothke.
Scranton, Pennsylvania.

Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart. — Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Schumacher F.

Artikel/Article: Revision der Hemipteren-Fauna Schlesiens. 47-48